



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Forschungsbericht des FEoLL-Instituts für Medienverbund, Mediendidaktik**

**Institut für Medienverbund, Mediendidaktik <Paderborn>**

**Paderborn, 1974**

2.07 Videoaufzeichnung als Mittel der Unterrichtsanalyse

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43113**

## 2.07 Videoaufzeichnung als Mittel der Unterrichtsanalyse (MICRO)

Das Vorhaben ging von folgenden Fragestellungen und Problemen aus:

- Welchen Beitrag kann die Videoaufzeichnung als Protokoll- und Dokumentationsverfahren zu einer wirkungsvollen Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse leisten?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich durch Videoaufzeichnungen für die Unterrichtsforschung und Lehrerbildung?
- Welche Aufzeichnungsstrategie ist geeignet zur Dokumentation von Unterricht für die Lehrerausbildung und die Unterrichtsforschung?
- Welche Analyseverfahren sind geeignet zur Beobachtung spezieller Variablen im Rahmen der Unterrichtsforschung und der Lehrerbildung?
- Welche Inhalte sind geeignet, mit Videogeräten aufgezeichnet und anschließend analysiert zu werden?
- Wie kann mit Hilfe von Videoaufzeichnungen von Unterricht Erkenntnis über Unterricht gewonnen werden?
- Wie kann auf der Basis von Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtsanalysen eine Verbesserung von Unterricht erreicht werden?

Die Arbeit beruhte auf folgenden Grundannahmen:

Videoaufzeichnungen reproduzieren Unterrichtswirklichkeit keineswegs so wie sie ist. Das Aufzeichnungssystem ist ein Mensch-Maschine-System, das geeignet ist, bestimmte Aspekte des Unterrichts - das aktuelle Handeln der beteiligten Personen - besser in ihrem zeitlichen Ablauf zu erfassen als es mit anderen indirekten Verfahren (z.B. Befragung) oder direkten Verfahren (z.B. Beobachtung anhand eines Kategoriensystems) möglich ist. Andere Aspekte wie z.B. Voraussetzungen der Schüler, Erfahrungen des Lehrers, Bedingungen des Unterrichts, Produktionsbedingungen der Aufzeichnung werden nicht in der Videoaufzeichnung deutlich. Der Analyseprozeß selbst wird durch die Zwischenschaltung mehrerer Bearbeitungsstufen komplexer.

Das Verfahren der Analyse von Unterricht anhand von Videoaufzeichnungen läßt sich als eine Abfolge von Handlungen beschreiben, die den gesamten Prozeß der Planung, Durchführung, Aufzeichnung, Analyse des Unterrichts auf den Ebenen der Inhalte, der Beziehungen, der Aufzeichnungs- und Analysestrategien und des technischen Systems sowie ihrer Bedingungen umfaßt. Die Handlungsfolge wird je nach den spezifischen Intentionen, den Verwendungszwecken und den technischen, personellen und institutionellen Bedingun-

gen unterschiedlich aussehen. Ziel der wissenschaftlichen Analyse ist es, eine möglichst umfassende Analyse des Unterrichts zu leisten, um zu einer immer richtigeren Wiedergabe des Gegenstands zu gelangen, wobei spezifische Aspekte eines je konkreten Unterrichts und allgemeinere Aspekte deutlich werden können.

Die Untersuchung wurde in folgenden Schritten durchgeführt:

- Aufbau und laufender Ausbau einer transportablen Videoanlage,
- Literaturstudien zu Unterrichtsaufzeichnungen und Analyseverfahren sowie zum theoretischen Hintergrund,
- Kontaktaufnahmen und Erfahrungsaustausch mit wissenschaftlichen Institutionen und anderen Einrichtungen, die mit Video arbeiten,
- Videoaufzeichnungen in Haupt- und Berufsschulen im Rahmen verschiedener Projekte (ULM, PEP, MICRO),
- Weiterbearbeitung und Auswertung der Aufzeichnungen,
- Übersicht über bekannte Analyseverfahren,
- Erprobung der Brauchbarkeit verschiedener Analyseverfahren zur Analyse von Videoaufzeichnungen,
- Entwicklung weiterführender Verfahren der Unterrichtsanalyse mit Videoaufzeichnungen,
- Erprobung verschiedener Aufzeichnungsstrategien je nach Verwendungszweck,
- Entwurf und soweit mögliche Erprobung eines neuen Gerätesystems (Synchronaufzeichnung und -wiedergabe).

Der derzeitige Erkenntnisstand ist in folgenden Schriften zusammengefaßt:

- (1) W. Daum/ G. Rodehuts cord/ H. Rodehuts cord: Erfahrungen bei Unterrichtsaufzeichnungen mit einer transportablen Video-Anlage, FEoLL-Arbeitspapier, Paderborn (FEoLL) 1976
- (2) W. Daum/ H. Rodehuts cord: Überlegungen zu theoretischen Problemen der Dokumentation und Analyse von Unterricht, FEoLL-Arbeitspapier, Paderborn (FEoLL) 1976
- (3) H. Rodehuts cord: Probleme der Unterrichtsdokumentation mit Hilfe von Videoaufzeichnungen und ihre Relevanz für Forschung und Lehre, Diplom-Arbeit, Paderborn (Gesamthochschule Paderborn) 1976
- (4) A.O. Schorb: Problemaufriß: Unterrichtsbeobachtung - Unterrichtsanalyse, FEoLL-Arbeitspapier, Paderborn (FEoLL) 1975

- (5) H. Schneider: Regie-Probleme bei Video-Dokumentationen (am Beispiel des Studios 1 des Hochschulinternen Fernsehens an der Abt. Münster der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe), interne Arbeitsunterlage, Paderborn (FEoLL) 1976
- (6) P. Kaiser: Grundbegriffe der Fernsehtechnik für den Schulbereich, Folge 1: Die Auflösung, interne Arbeitsunterlage, Paderborn (FEoLL) 1976

Bezüglich der Ergebnisverwendung ist zu bemerken:

Die Aufzeichnungen von Medieneinsätzen in Schulen auf Videobändern sowie die inhaltlichen, verfahrensmäßigen und technischen Erfahrungen stehen für interessierte Institutionen in Form der genannten Arbeitspapiere und Erfahrungsberichte zur Verfügung. Die Nachfrage nach den Erfahrungsberichten war bisher außergewöhnlich groß, was auf ein besonders großes Bedürfnis nach Informationsaustausch auf dem Gebiet der Videoaufzeichnung schließen läßt.

Die Erkenntnisse sind auch intern für die Verwendung der Videoaufzeichnung in verschiedenen Vorhaben sehr wichtig.